



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

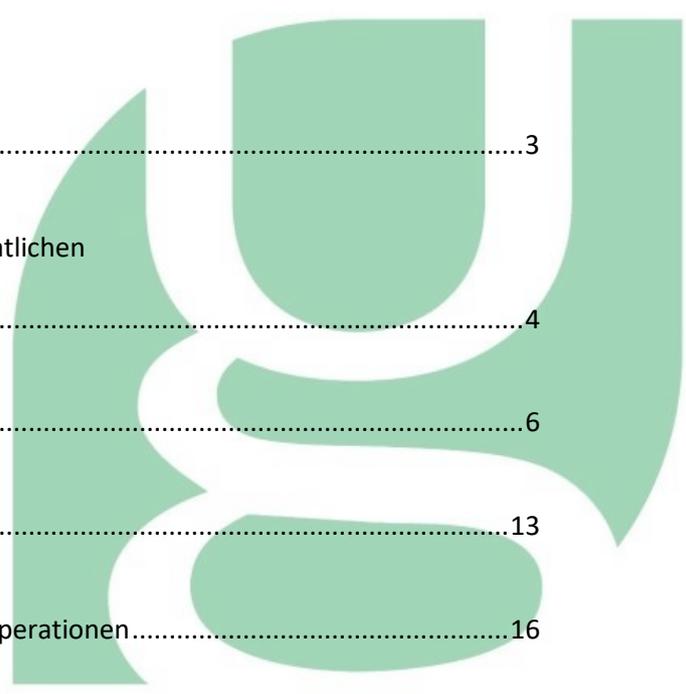
Jahresbericht 2018

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682

info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

INHALT



Editorial	3
Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen	4
Veranstaltungen	6
Wichtige Publikationen	13
Unterstützte Kampagnen und Kooperationen	16
Projekte	18
Mitgliederentwicklung	21
Finanzen	22
Mitarbeiter_innen	23
Nachhaltige Geschäftsstelle	24



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2018 haben wir uns viel mit der Mobilitätswende beschäftigt. Klar ist: Klimaschutz ist jetzt!



Im Jahresbericht 2018 stellen wir Ihnen ausgewählte Projekte und Aktivitäten vor, die uns in dem Jahr besonders beschäftigt haben. Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, laden wir Sie zu einem Besuch auf der Internetseite von UnternehmensGrün ein oder folgen Sie uns auch über

 twitter.com/unternehmensgru

 facebook.com/unternehmensgruen

 instagram.com/unternehmensgruen

Weitere Themen, die uns im letzten Jahr beschäftigt haben, sind neben der Mobilitätswende die CO₂-Bepreisung, grüne Gründungen, Kreislaufwirtschaft, der grüne Knopf und auch die Verbindung von Stadt und Land beim Thema regionale Wirtschaftsstrukturen und nachhaltiges Wirtschaften.

Viele neue Unternehmen haben sich UnternehmensGrün angeschlossen. Mit

knapp 300 Mitgliedsunternehmen wird die politische Stimme für die nachhaltige Wirtschaft immer stärker!

Am 18.10.2018 haben mehr als 200 Teilnehmer_innen auf der Jahrestagung „So geht Mobilitätswende!“ von UnternehmensGrün e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung darüber diskutiert, welche politischen Rahmenbedingungen eine wirkliche Mobilitätswende braucht. Innovative Lösungen aus der Wirtschaft und ein vielfältiges Experimentierfeld zeigten auf, wie die Mobilitätswende gelingen kann.

„Bei UnternehmensGrün geht es nicht nur um das „Warum“ der Mobilitätswende, sondern darum, wie sie bereits funktioniert“

Cem Özdemir, MdB, in seiner Keynote zur Jahrestagung 2018 von UnternehmensGrün

UnternehmensGrün stellte im Zusammenhang der Jahrestagung und im Vorfeld der Verkehrsministerkonferenz einen „5-Punkte-Plan für eine schnelle Mobilitätswende in Unternehmen“ vor. Ziel ist dabei eine ökologische Ausrichtung der letzten Meile, des Pendelverkehrs und der gewerblichen Fuhrparks.

Wir brauchen eine echte Verhaltensänderung – und die Mobilitätswende ist dabei nur ein Aspekt von vielen.

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin

Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen

In der politischen Lobbyarbeit geht es dem Verband darum, die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften zu verbessern und ökologisches, soziales und innovatives Wirtschaften zu fördern. 2018 standen die Themen Mobilitätswende, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, grüne Gründungen und CO₂-Bepreisung im Vordergrund.

Lobbygespräche im Rahmen der Berlitage

Um die Positionen des Verbands in die Bundespolitik zu tragen, fanden verschiedene Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und Verbandsvertreter_innen statt. Im Fokus standen diesmal Klimaschutz, Energiewende, Gebäudesanierung und CO₂-Bepreisung ebenso wie da Bleiberecht für Geflüchtete in Arbeit.

Unsere Gesprächspartner_innen:

Mitglieder des Deutschen Bundestages

- Helge Lindh (MdB, SPD)
- Dr. Nina Scheer (MdB, stellvertretende Vorsitzende des Parlamentarischen Beirats für Nachhaltige Entwicklung, SPD)
- Annalena Baerbock (MdB, Vorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen)
- Kerstin Andreae (MdB, wirtschaftspolitische Sprecherin, Bündnis 90/ Die Grünen)
- Danyal Bayaz (MdB, Startup-Beauftragter, Bündnis 90/ Die Grünen)
- Claudia Müller (MdB, Mittelstandsbeauftragte, Bündnis 90/ Die Grünen)

Mittelstandsvereinigung der CDU / CSU

- Henning Aretz (Vorsitzender der Energiekommission der MIT)
- Hartmut Schauerte (Vorsitzender der Steuerkommission der MIT)

Europäische Vernetzung



ecopreneur.eu

Der europäische Dachverband

Ecopreneur.eu hat derzeit fünf Mitgliedsverbände: MVO Nederland (Niederlande), SEA (Belgien), UnternehmensGrün (Deutschland), Grüne Wirtschaft (Österreich), Entreprenre Vert (Frankreich), die zusammen mehr als 2.000 nachhaltige Unternehmen in Europa vertreten. Gemeinsam wird auf europäischer Ebene die Umgestaltung der Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der Nachhaltigkeit gefordert.

Darüber hinaus setzt sich Ecopreneur.eu stark für eine Kreislaufwirtschaft ein, beispielsweise in Form



Circular Fashion Policy Lab am 24. Mai 2018 in Brüssel

von zirkulären Systeme in der Modeindustrie. In diesem Zusammenhang richtete Ecopreneur.eu am 24. Mai 2018, gemeinsam mit der C&A Foundation das Circular Fashion Policy Lab in Brüssel aus. Vertreter_innen der Modebranche diskutierten über politische Maßnahmen für eine neuen, umweltfreundlichen Wirtschaft. Enrico Rima, Vorstandsmitglied bei UnternehmensGrün sowie Gründer und Geschäftsführer der Firma Lebenskleidung berichtete auf der Veranstaltung über die Herausforderungen der Branche und Chancen, die sich ergeben, wenn die Branche gemeinsam an höheren Standards für Umwelt und Soziales arbeiten würde.



Circularity Check

Um unternehmerische Kreislaufwirtschaft weiter zu fördern, hat Ecopreneur.eu den [Circularity Check](#) veröffentlicht. Der kostenlose Online-Fragebogen, mit dem Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen auf ihre Kreislauffähigkeit - „Circularity“ – überprüfen können, wurde in Zusammenarbeit mit MVO Nederland und WeSustain veröffentlicht.

Veranstaltungen

Biofach Messe in Nürnberg



Biofach Messe 2018, UnternehmensGrün Stand

Vom 14. bis 17. Februar war UnternehmensGrün im zweiten Jahr auf der Biofach Messe vertreten. Am Stand präsentierte der Verband einerseits die Vielfalt seiner Mitgliedsunternehmen, die im Biobereich aktiv sind. Andererseits wurden politische Fragen diskutiert und Anregungen aufgenommen. Viele Start-ups und etablierte Unternehmen beteiligten sich mit eigenen Beiträgen in der „Speakers‘ Corner“ und berichteten über ihre Werte und Arbeit.

Unter der Überschrift „Jetzt seid ihr dran! Nachfolge in der Biobranche“ lud UnternehmensGrün gemeinsam mit dem enorm Magazin zu einer Veranstaltung im Biofach Kongressprogramm. Dr. Katharina Reuter diskutierte mit Ulrich Walter (Geschäftsführer Lebensbaum), Gottfried Härle (Inhaber Brauerei Clemens Härle), und Jurek Voelkel (Leiter Marketing & Verkauf Voelkel Naturkostsäfte) über die Frage: „Was wird aus den Werten der Pioniere, wenn sie die Geschäfte übergeben?“ Schnell wurde deutlich, dass dies bei den Praxisbeispielen der Diskutanten schon vorbildlich gelöst wird. Es gibt beispielsweise Festlegungen von Werten und Grundprinzipien in den Stiftungssatzungen (Voelkel, Brauerei Clemens Härle) oder in einem integrierten Managementsystem (Lebensbaum). Aber mit Blick auf die Biobranche im Ganzen stellt sich diese Frage, wenn beispielsweise Bio-Unternehmen an Konzerne verkauft werden und

das nicht nur den Markt, sondern auch die gelebten Werte ändert.



Biofach-Kongress „Jetzt seid ihr dran! Nachfolge in der Biobranche“

v.l.n.r. Jurek Voelkel (Voelkel Naturkostsäfte), Ulrich Walter (Lebensbaum), Dr. Katharina Reuter (UnternehmensGrün) und Gottfried Härle (Brauerei Härle)

Bei einer zweiten Veranstaltung im Biofach Kongress stand die Frage im Mittelpunkt, wie Verbraucher innen als mündige Entscheidende zu nachhaltigen Kaufentscheidungen geführt werden können. Eingeladen hatte UnternehmensGrün-Mitglied Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik (GfaW). Neben weiteren Podiumsgästen kam Dr. Katharina Reuter zu Wort und stellte die Politik in die Handlungspflicht.

#10 Berliner Unternehmensgespräche

Unter dem Thema „Fair und nachhaltig in der Lieferkette“ fanden am 18. April im taz Café die 10. Berliner Unternehmensgespräche statt. Alyssa Jade McDonald-Bärtl (Blyss chocolate), Henning Osmers-Rentzsch (Lebensbaum), Anna Wolf (El Puente) und Ramaswamy Ranganathen (CTRD) diskutierten die Perspektiven des Fairen Handels, die Lebenssituation der Kleinbauern und -bäuerinnen sowie die Handlungsmöglichkeiten einer nachhaltigen, gemeinwohlorientierten Wirtschaft. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Berliner Unternehmensgespräche“ von UnternehmensGrün, der Gemeinwohlökonomie Berlin und taz, die Tageszeitung, statt. Kooperationspartner des Abends war SODI e.V.. Fazit des Abends war, dass faire und nachhaltige

Lieferketten bei einer Partnerschaft auf Augenhöhe anfangen und sich in sozialen und ökologischen Standards fortsetzen. Nur eine stabile, gerechte und langjährige Handelspartnerschaft ermöglicht den Kleinbauern und -bäuerinnen eine faire Zukunftsperspektive.

Wie schaffen wir den Wandel in der Wirtschaft?

Leder gerben mit Rhabarber, Häuser nachhaltig bauen, Stoffe vom Baumwollfeld bis zum Endprodukt fair und nachhaltig produzieren – das Greening der Wirtschaft ist bereits in sämtlichen Sparten sichtbar. UnternehmensGrün und das Social Impact Lab Leipzig luden mit Unterstützung von Biomare Leipzig am 05. Juni zu einem Abend unter dem Thema: „Wie schaffen wir den Wandel in der Wirtschaft?“. Dr. Katharina Reuter moderierte die Podiumsrunde mit Enrico Rima (Lebenskleidung und Vorstand von UnternehmensGrün), Stephan Gebauer (SG Projekt GmbH), Anne-Christin Bansleben (deepmello GmbH) und Malte Reupert (Biomare Leipzig). Zur Frage „Welche Top 3-Maßnahmen führen zur Transformation?“ gab es am Ende eine Übereinstimmung für diese drei wichtigen Bereiche:

1. Nachhaltige Konsumentenscheidungen/ selber Handeln
2. Verhältnisse müssen sich ändern/ Politik muss Standards setzen
3. Sich zusammentun!

Digitalisierung & Nachhaltigkeit verbinden

Am 29. August lud UnternehmensGrün in Rostock ein zum Thema „Nachhaltigkeit und Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen“. Impulse aus der Wirtschaft boten Dr. Robin Tech (Atomleap GmbH), Nele Lübberstedt (Kaneo GmbH und Vorständin UnternehmensGrün) und Martin Horst (Jackle & Heidi). Ziel des anschließenden Panels mit Claudia Müller (MdB, Bündnis 90/ Die Grünen) und Dr. Katharina Reuter war der Austausch mit nachhaltigen Unternehmen zu Chancen und Herausforderungen von Nachhaltigkeit und

Digitalisierung insbesondere für den ländlichen und strukturschwachen Raum. In der Diskussion forderten die anwesenden Unternehmer_innen von der Politik unter anderem Datensicherheit, Ausbau der digitalen Infrastruktur, mehr Bildung für Digitalkompetenz und eine größere Markttransparenz.

Jahrestagung „Mobilitätswende – Wir sind bereits mittendrin!“



UnternehmensGrün Jahreskonferenz 2018

Mehr als 200 Teilnehmer_innen diskutierten am 18. Oktober auf der Jahrestagung „So geht Mobilitätswende!“ von UnternehmensGrün e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung darüber, welche politischen Rahmenbedingungen eine wirkliche Mobilitätswende braucht. Innovative Lösungen aus der Wirtschaft und ein vielfältiges Experimentierfeld zeigten auf, wie die Mobilitätswende gelingen kann. „Die Klimaziele wird Deutschland nicht erreichen, wenn es weiter so wirtschaftet“ stellte Dr. Ellen Ueberschär (Vorständin der Heinrich-Böll-Stiftung) gleich zu Beginn die Dringlichkeit des Themas klar. Vor allem der Verkehrssektor müsse transformiert werden – hin zu einer Mobilität, die nachhaltig und für alle bezahlbar sei. Bei UnternehmensGrün gehe es nicht nur um das „Warum“ der Mobilitätswende, erkannte Cem Özdemir (MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur) in seiner Keynote, sondern darum, wie sie bereits funktioniere.

In Impulswerkstätten wurden anhand von Beispielen aus der Praxis die Themen „Antriebe / Wo kommen Energie & Rohstoffe für Mobilität künftig her?“, „Dienstleistungen / Sharing / Digitale Dienstleistungen“, „Wege zur Arbeit“ und „Mobile Stadt der Zukunft“ diskutiert. Mit dabei waren u.a. Roland Schüren (Ihr Bäcker Schüren), Arne Grein (OEKOTEC), Herwart Wilms (Remondis), Fabio Adlassnigg (CleverShuttle), Bettina Dannheim (Cambio Carsharing), Hilke Patzwall (VAUDE), Franziska Martian (Deutsche Bahn), Claudia Silber (memo AG) und Carina Heinz (Velotaxi).

In einem Impulsvortrag am Nachmittag ging Wasilis von Rauch (Bundesvorsitzender Verkehrsclub Deutschland e.V.) der Frage „Was brauchen wir von der Politik?“ auf den Grund. Zahlreiche Beispiele aus den Unternehmen zeigen, dass Bürger_innen und Unternehmen bereits weiter sind als die Politik. Zu diesem Schluss kamen auch die Diskutant_innen in dem abschließenden Panel „Mobilitätswende oder -revolution?“ mit Frank Hansen (BMW Group), Roland Schüren (Ihr Bäcker Schüren), Wasilis von Rauch (Verkehrsclub Deutschland e.V.) und Carina Heinz (Velotaxi). Die Jahrestagung endete mit einem Dialog zwischen Dr. Katharina Reuter (UnternehmensGrün) und Ulrike Saade (VeloKonzept Saade).



Podium auf der UnternehmensGrün Jahreskonferenz 2018
v.l.n.r. Hanna Gersmann (Journalistin / Moderatorin), Wasilis von Rauch (Verkehrsclub Deutschland), Roland Schüren (Ihr Bäcker Schüren), Carina Heinz (Velotaxi) und Frank Hansen (BMW Group)

Ausprobieren konnten die Teilnehmenden die Mobilitätswende direkt vor Ort. Auf dem Experimentierfeld dabei waren: CleverShuttle, DriveNow, Kultrad, Velotaxi, bicikli, Velogista, GreenPack und Alfred Krupp mit einem Tesla.



Impressionen vom Experimentierfeld auf der Jahrestagung 2018

„Das war nicht irgendeine Tagung, sondern da ging es um unsere konkrete Zukunft, um Unternehmen, die etwas bewegen wollen und um Ideen, die die Welt verändern können.“

Mir haben die Impulse und Diskussionen sehr gefallen, vor allem im Plenum. Die Keynote war ein Highlight! Herzlichen Glückwunsch zu dieser schönen und inspirierenden Jahrestagung.“

„Ich gratuliere euch sehr zu dieser wirklich unfassbar guten Veranstaltung, auf der Aspekte diskutiert worden sind, die es sonst nirgendwo in die Öffentlichkeit schaffen.“

Zitate von Teilnehmenden der Jahrestagung 2018
von UnternehmensGrün

Mitgliederversammlung 2018

Am 19. Oktober fand in Berlin die UnternehmensGrün Mitgliederversammlung statt. Neben einer Präsentation der Ergebnisse der Verbandsarbeit im Jahr 2017 und einer Hochrechnung für das Jahr 2018 wurden in erster Linie thematische Schwerpunkte für die Verbandsarbeit für das Jahr 2019 diskutiert.

Projektveranstaltungen

mach Grün! Jugendwettbewerb

Im [Jugendwettbewerb für eine nachhaltige Arbeitswelt](#) im Rahmen des Projekts mach Grün! haben die Gewinner_innen Ideen aus den Bereichen Fairer Handel, Energie sparen, Möbel und spielerischer Umgang mit Ressourceneinsparung eingereicht. Insgesamt nahmen 80 Jugendliche aus dem Bundesgebiet am Wettbewerb teil. Die Preisverleihung fand am 26. Februar im Rahmen des Jugendgipfels „Junge Ideen für ein gutes Leben“ in Berlin statt. Ziel des Wettbewerbs war es, Jugendlichen das „Greening der Berufe“ zu verdeutlichen und aufzuzeigen, dass sich in Zeiten von Klimawandel und Globalisierung auch die Berufswelt verändert. Im Rahmen des Jugendgipfels wurden drei Jugendgruppen und eine Einzeleinreichung mit einem Hauptpreis ausgezeichnet. Die Jury, zusammengesetzt aus dem Projektbeirat von „mach Grün!“ sowie Daniela Nguyen, youpaN – dem Jugend-Panel für Bildung nachhaltige Entwicklung, prämierte die Lösungsideen u.a. nach Umsetzbarkeit, Recherchequalität, Originalität und Nachhaltigkeitsaspekten.

SDGs praxisnah umsetzen: Auftaktveranstaltung

Am 20. Juni lud UnternehmensGrün zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen modem conclusa, talents4good, mertz punkt sowie der GreenCity e.V. zur Veranstaltung [„SDGs praxisnah umsetzen – Nachhaltig wirtschaften heißt „17-Kämpfer in“ sein!“](#) ein. Über 70 Teilnehmende lauschten in den Räumen der GLS Bank den Impulsvorträgen der

Auftaktveranstaltung des Projekts „SDGs praxisnah umsetzen“ und brachten ihre bisherigen Erfahrungen und Fragen zu den SDGs ein. Inhaltlich wurde die Veranstaltung unterstützt von Dominik Kohlschütter (GLS Bank), Andrea Klepsch (modem conclusa), Carola von Peinen (Talents4Good) und Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald (Schweissfurth Stiftung). Im interaktiven Teil der Veranstaltung waren alle Teilnehmenden eingeladen sich mit ihren Fragen, Erfahrungen oder auch Impulsen zu den SDGs einzubringen. Dabei stand vor allem die Frage im Raum, wie die SDGs praxisnah in den Unternehmen verankert werden können. Gefordert wurden u.a. mehr Aufmerksamkeit für die Nachhaltigkeitsziele sowie mehr Engagement von Seiten der Politik in der Umsetzung.

SDGs praxisnah umsetzen: Energiehunger frisst Energiewende?!



SDGs praxisnah umsetzen – Energiehunger frisst Energiewende?!

v.l.n.r. Andrea Klepsch (modem conclusa), Florian Henle (Polarstern GmbH), Karin Habenschaden (Bündnis 90 / Die Grünen München), Lisa Fiedler (Vaude), Martin Betzold (Green City AG) und Sabine Nallinger (Stiftung 2°)

Die Münchener Unternehmensgespräche zu den SDGs möchten einen Beitrag zur Vernetzung liefern und neue Kooperationen anstoßen. Unter der Frage [„Energiehunger frisst Energiewende?!“](#) hatte UnternehmensGrün am 23.10.2018 gemeinsam mit modem conclusa, Talents4Good, mertz punkt und Green City e.V. zur Diskussion eingeladen. Die Veranstaltung zeigte viele Geschäftsmodelle, die Mut machen, weil sie den Wandel hin zu 100 % erneuerbaren Energien unterstützen. Und auch auf kommunaler Ebene gibt es viele Ansatzpunkte für mehr Klimaschutz. Aber: „Das SDG 17, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, verdient mehr Beachtung“, forderte Katrin Habenschaden

abschließend. Die Veranstaltungsreihe in München wird im Jahr 2019 fortgeführt.

SDGs praxisnah umsetzen: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Für die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) sind Kooperationen gefordert. Konkret benennt SGD 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“. Am 28. November trafen sich die verschiedenen Akteure, um die [Potentiale von Multi-Akteurs-Partnerschaften und Chancen für kleine und mittlere Unternehmen zu besprechen](#). Einführend stellte Dr. Katharina Reuter (UnternehmensGrün e.V.) bereits bestehende Tools und Ansätze der Integration des Beitrags zu den SDGs in Unternehmen vor. Für eine echte Transformation müssen Unternehmen den Fokus auf die Nachhaltigkeitsleistung des Kernprodukts legen, so Reuter. Susanne Salz (GIZ) stellte im Anschluss das GIZ-Projekt Partnerschaften2030 und das Konzept der Multi-Akteurs-Partnerschaften vor. Ein Beispiel aus der Praxis brachte Jelena Radelić vom Schokoladenhersteller Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG ein. Das Unternehmen ist Mitglied des Forums Nachhaltiger Kakao. Sie berichtete von persönlichen Erfahrungen mit dem Forum und den Chancen und Risiken der Mitgliedschaft. Diese Chancen und Risiken, ebenso wie bestehende Aktivitäten im Bereich der MAP und SDGs waren das Thema des World Cafés am Nachmittag.

Auszeichnung Umweltprofis

Rund 100 Schüler*innen und Auszubildende aus Baden-Württemberg haben im letzten Jahr an dem schulbegleitenden Projekt „Umweltprofis von morgen“ teilgenommen. [Am 02. Juli zeichnete Landesumweltminister Franz Untersteller die Jugendlichen für ihr Engagement aus](#). Die Umweltprofis gibt es seit 2008; Träger des Projektes ist UnternehmensGrün e. V., der Bundesverband der grünen Wirtschaft. An den über 20 Projekten der Umweltprofis haben Schüler_innen aus Stuttgart, Tübingen,

Ravensburg, Karlsruhe, Kornwestheim, Freiburg und Esslingen/ Ostfildern teilgenommen. Unterstützt wurden sie von 23 nachhaltig wirtschaftenden Firmen. Die teilnehmenden Unternehmen und Kooperationspartner der Umweltprofis von morgen stammen aus unterschiedlichen Branchen wie Mobilität, Gastronomie oder Energie. „Die Schülerinnen und Schüler lernen in ihren Projekten, mögliche Zielkonflikte zwischen Ökologie, Ökonomie und Sozialem zu erkennen – und dann auch aufzulösen. Das ist eine Kernkompetenz unternehmerischer Verantwortung“, erklärte Umweltminister Franz Untersteller im Rahmen der festlichen Urkundenübergabe in Stuttgart. „Das Land Baden-Württemberg ist mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie bundesweit ein Vorreiter hin zu einer grünen Wirtschaft. Mit den Juniorenfirmen fördern wir unsere Nachwuchskräfte, die später diesen Weg weiter gehen werden“, so Untersteller weiter.

StartGreen@School: Auszeichnung nachhaltiger Gründerschulen



Ausgezeichnete nachhaltige Gründerschulen auf der FAIR FRIENDS Messe in Dortmund

Gesunde Bio-Smoothies, faire Mode oder ein Fairtrade-Schulcafé – viele Schülerfirmen handeln bereits nachhaltig. Auf der FAIR FRIENDS am 07. September in Dortmund wurden erstmals [„Nachhaltige Gründerschulen“ ausgezeichnet](#). Die Ehrung, vergeben von StartGreen@School, erhielten drei Schulen aus Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Baden-Württemberg für ihr besonderes Engagement im Bereich wirtschaftliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören:

- FUNFOOD der Oberschule Weißig aus Dresden (Sachsen)

- #changemaker des Friedrich-v.-Alberti-Gymnasiums aus Bad Friedrichshall (Baden-Württemberg) und
- Öko-E eSG der Gesamtschule Windeck (Nordrhein-Westfalen).

Die Schülerfirmen sind Teilnehmende des Projekts StartGreen@School und wurden kürzlich gegründet bzw. durch neue Geschäftsfelder erweitert.

Start-Green@School Award

Drei Schülerfirmen aus Berlin, Mindelheim (Bayern) und Trochtelfingen (Baden-Württemberg) wurden am 15. November bei der Preisverleihung im Berliner Bundesumweltministerium mit dem [StartGreen@School Award](#) ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen des StartGreen Awards statt, der nachhaltige Start-ups auszeichnet. Mit ihren Geschäftsmodellen haben sie sich gegen Bewerbungen aus ganz Deutschland durchgesetzt. Den ersten Platz belegte die Schülerfirma „Schmids Druck Studio“ der Carlo-Schmid-Oberschule aus Berlin Spandau. Den zweiten Platz erhielt die Fair-Plant-Gruppe des Maristenkollegs in Mindelheim. Die Schülerfirma „SPEED“ der Werdenbergschule in Trochtelfingen belegte den dritten Platz.



Gewinner_innen des StartGreen@School Awards

Netzwerk Grüne Arbeitswelt - Jahreskonferenz

Die erste [Jahreskonferenz des „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“](#) fand am 8. November in Essen statt und hatte das Ziel, diverse Beteiligte aus verschiedenen Ebenen der grünen Arbeitswelt zu vernetzen und die Weiterentwicklung des Netzwerks zu diskutieren. Rund 50 Teilnehmer_innen aus Politik, Zivilgesellschaft, und Wirtschaft tauschten in Fachforen Ideen aus und beteiligten sich in der Diskussion um die grüne

Arbeitswelt. Die Fachforen wurden geleitet von Dr. Ulrike Struwe (Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.), Dr. Antje Tönnis (GLS Bank), Christina Georgieva und Ramona Reif (beide Zeitbild Stiftung) sowie Krischan Ostenrath (WILA Bonn). „Gut vernetzt – Gemeinsam grüne Berufsorientierung gestalten“ war Thema des Abschlusspanels des Tages mit Dr. Joachim Beule (Kultusministerium Baden-Württemberg), Dr. Ulrike Struwe (Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.), Kristin Send-Bojahr (GLS Bank), Susanne Seitter (Ackerhelden) und Lukas Wolf (SV Bildungswerk). In der gemeinsamen Diskussion lieferte das Panel konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung des Netzwerks.

Gutes Essen für Alle



Michl Wimmer (Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau e.V.) auf der Veranstaltung „Gutes Essen für Alle: Stadt und Land zusammenbringen“.

Berlin und Brandenburg beim Thema Landwirtschaft und Ernährung zusammenbringen – dies war Thema der vom Senat Berlin geförderten Veranstaltung [„Gutes Essen für Alle: Stadt und Land zusammenbringen“](#) am 05. Dezember im betahaus Berlin. Eröffnet wurde der Abend von Dr. Katharina Reuter ergänzt durch ein Grußwort von Anka Dobslaw (Referatsleiterin Wirtschaftlicher Verbraucherschutz). Timo Kaphengst stellte den Ansatz der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg vor, mit Bürgeraktien die nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin-Brandenburg zu unterstützen. Michl Wimmer zeigte für die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau e.V. auf, welche aktuellen Projekte z.B. Lücken in der Versorgung mit Biogemüse adressieren. Damit war

der Grundstein für die anschließende Podiumsdiskussion „Gutes Essen für alle – Wie bringen wir Stadt und Land zusammen?“ gelegt mit Christian Heymann (SpeiseGut), Laure Berment (Marktschwärmer), Gundula Oertel (Ernährungsrat Berlin), Timo Kaphengst (Regionalwert AG Berlin-Brandenburg) und Anne-Kathrin Kuhlemann (StadtFarm).

Veranstaltungen für Mitglieder

Social Media Workshop

Rund um das Thema Social Media wurde am 6. Juli beim [#HowTo-Workshop](#) im Almodóvar-Hotel in Berlin diskutiert. Bei der Veranstaltung, die exklusiv für UnternehmensGrün-Mitglieder organisiert wurde, tauschten sich die Teilnehmenden über aktuelle Trends und individuelle Strategien aus. Der Workshop wurde interaktiv gestaltet: Neben fachlichem Input von Nath Fedorova (BEAUTYCALYPSE), Katy Caroan (DIGOSHEN) und UnternehmensGrün-Vorständin Alyssa Jade McDonald-Bärtl (BLYSS chocolate) gaben zahlreiche Übungen und Gruppenarbeiten den Teilnehmenden die Möglichkeit zur Reflexion der Social-Media-Nutzung im eigenen Unternehmen.

Regionaltreffen

Zusätzlich zu den von der Geschäftsstelle in Berlin organisierten Veranstaltungen wurden auch Regionaltreffen von Mitgliedern von UnternehmensGrün ausgerichtet, beispielsweise in Frankfurt am Main.

Sonstige Veranstaltungen

Neben eigenen Veranstaltungen trägt UnternehmensGrün zu diversen Veranstaltungen als Partner oder durch Inhalte bei. UnternehmensGrün war beispielsweise Partner auf des BiolebensmittelCamps 2018 und des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Gastbeiträge und Podien

Als Keynote Speakerin fungierte Dr. Katharina Reuter u.a. bei den Veranstaltungen „Rethinking Sustainability & Cooperations!“ der provadis Hochschule in Frankfurt/Main und „Perspektiven & Chancen nachhaltigen Wirtschaftens“ der Initiative Nachhaltige Wirtschaftskompetenz e.V.. Sie hielt einen Kurzimpuls zum Thema „Mobilitätswende in Unternehmen“ auf dem 22. Umweltforum der DB AG.

Dr. Katharina Reuter war MitdiskutantIn bei der [Zukunft Transatlantika der Heinrich Böll-Stiftung](#) zum Thema „Transatlantic Hub – Grüne Innovationsförderung in Nordamerika und Deutschland/Europa“ auf dem 18. Zivilgesellschaftlichen Außenwirtschaftsforum des Forum Umwelt und Entwicklung, der DGB, Brot für die Welt, Greenpeace, PowerShift und des Netzwerk Gerechter Welthandel sowie auf der Veranstaltung „Vereinnahmung oder echte Transformation? Der Privatsektor und die Sustainable Development Goals“ von Forum Umwelt und Entwicklung, Brot für die Welt, Global Policy Forum, unfairtobacco und MISEREOR.

Dr. Katharina Reuter kontribuierte zur Online-Konferenz „KarmaKonsum IX“ mit einem Beitrag zum Thema „Wahre Preise für faire Märkte: Wie du politisch konsumierst (und warum es sich lohnt)“.

Bei diversen Veranstaltungen war der Verband mit seinem Infostand präsent. Zum Beispiel:

- ➔ Frühjahrsmesse Stuttgart
- ➔ Fair Friends Dortmund (mit dem Projekt StartGreen@School)
- ➔ Fahrradfestival VeloBerlin



Werte & Wurzeln

Gründungsimpuls vor mehr als 20 Jahren war die Überzeugung, dass Ökologie und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind. Heute tragen diese Ideen mehr als 150 Mitglieder.



Gemeinsam mehr verändern

Verantwortungsvolles Wirtschaften braucht Rahmenbedingungen. UnternehmensGrün bündelt die Visionen der Mitglieder und nimmt parteiübergreifend politisch Einfluss.



Voneinander profitieren

Wir bieten Unternehmerinnen und Unternehmern, die ökologische und sozialinnovative Konzepte realisieren, ein Netzwerk und eine Plattform des Erfahrungsaustauschs.

Newsletter

Name:

E-Mail:

Wichtige Publikationen

Website

Auf der Website veröffentlicht UnternehmensGrün Beiträge zu aktuellen politischen Themen, Pressemitteilungen, wichtige Publikationen wie z.B. Positionspapiere, Nachrichten zur Verbandsarbeit und Veranstaltungstermine. Im Archiv sind die Verbandspublikationen und der Newsletter abrufbar.

Newsletter

Der monatliche UnternehmensGrün-Newsletter erreicht mehr als 3.500 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Er beinhaltet neben Beiträgen zu aktuellen Themen auch die Vorstellung neuer Mitglieder sowie Veranstaltungshinweise.

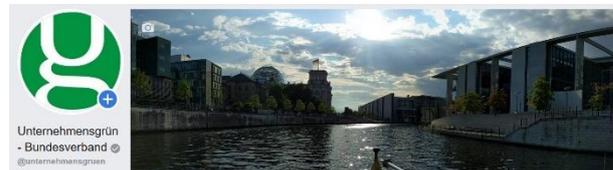
www.unternehmensgruen.org/presse/newsletter

Soziale Netzwerke

UnternehmensGrün ist auch in den sozialen Medien zu finden: Neben einer eigenen Gruppe auf Xing (> 500 Mitglieder) gibt es einen Twitteraccount (> 4.000 Follower), eine Verbandsseite auf Facebook (> 2.800 Likes) und

einen Instagram Account (> 1.200 Abonnent_innen). Neu aufgesetzt wurde eine LinkedIn Seite (mit aktuell > 100 Abonnent_innen).

-  www.facebook.com/unternehmensgruen
-  www.twitter.com/UnternehmensGru
-  www.instagram.com/unternehmensgruen
-  www.linkedin.com/company/9476316



Für unsere Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung „Umweltprofis von morgen“, „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ und „StartGreen@School“ gibt es ebenfalls Social Media-Auftritte, auf der Neuigkeiten zu den Projekten, den Kooperationspartnern und Themenrelevante Inhalte vorgestellt werden.



Umweltprofis von morgen:

-  www.facebook.com/umweltprofisvonmorgen

Netzwerk Grüne Arbeitswelt

-  www.facebook.com/GrueneArbeitswelt.de
-  www.twitter.com/GrueneArbeit
-  www.instagram.com/gruenearbeitenwelt

StartGreen@School

-  www.facebook.com/StartGreenAtSchool

Pressemitteilungen

UnternehmensGrün widmete sich im Jahr 2018 besonders den Themen zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutzpolitik, Kreislaufwirtschaft und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Hier ein Auszug aus den 2018 veröffentlichten Pressemitteilungen:

- 17. Januar 2018: [#HowToCooperate: Die Partnerbörse für Unternehmen und Umweltorganisationen](#)
- 21. Januar 2018: [Neue GroKo darf kein Rückschlag für Klima und Umwelt werden](#)
- 30. Januar 2018: [Circularity Check entwickelt – der Online-Check für die Kreislaufwirtschaft kommt](#)
- 26. Februar 2018: [Ausgezeichnet! Jugendliche lösen reale Nachhaltigkeits-Challenges](#)
- 06. März 2018: [Neue Koalition: Stillstand bei Klimaschutz schadet der Wirtschaft](#)
- 21. März 2018: [Der StartGreen@School Award sucht die nachhaltigsten Schülerfirmen Deutschlands](#)
- 10. April 2018: [Neues Projekt stärkt kleine und mittlere Unternehmen für nachhaltige Wirtschaft](#)
- 07. Mai 2018: [Zur nachhaltigen Verminderung der Langzeitarbeitslosigkeit: UnternehmensGrün schlägt Lohnkostenzuschuss und Mobilisierungshilfen vor!](#)
- 18. Mai 2018: [Schule trifft Wirtschaft: Jetzt für Unternehmensbesuch im Schuljahr 2018/2019 anmelden!](#)
- 08. Juni 2018: [Grüner Knopf: Siegel darf keine Verbrauchertäuschung werden](#)
- 02. Juli 2018: [Umweltminister Untersteller zeichnet „Umweltprofis von morgen“ aus – Jugendliche erfahren nachhaltiges Wirtschaften in der Praxis](#)
- 07. September 2018: [Nachhaltigkeit und Gründungsgeist: Erstmals „Nachhaltige Gründerschulen“ ausgezeichnet](#)
- 17. Oktober 2018: [Lieferautos durch Lastenräder ersetzen: 5-Punkte-Plan für die Mobilitätswende in Unternehmen](#)

Positionspapiere

Selbstständigkeit fördern – Innovation und Startups stärken

Jede_r zehnte Deutsche ist selbstständig und die Anzahl insbesondere der Soloselbstständigen steigt stetig. Insgesamt aber ergibt sich ein negativer Gründungssaldo: Die Neugründungen reichen nicht aus, um die Liquidationen auszugleichen. Dabei sind Selbstständigkeit und Unternehmergeist wichtige Treiber von Innovation.

UnternehmensGrün fordert daher, dass Vorabinformation zum Thema Gründung individuell vermittelt werden, um auch Gruppen zu erreichen, die nicht dem Bild des typischen Gründers entsprechen, z.B. Alleinerziehende, Frauen, Migrant_innen und ältere Mitbürger_innen. Sehr wichtig wären Gründungscoachings und begleitendes Mentoring über die ersten Jahre. Gleichzeitig sollte ökonomische Bildung bereits in der Schule beginnen. Wirtschaft als Pflichtfach oder Projekte wie Schülerfirmen sollten zum schulischen Alltag gehören.

➔ [Selbstständigkeit fördern](#)

U-Turn starten: Mobilitätswende in den Unternehmen jetzt

Nachhaltigkeit und Klimaschutz hängen maßgeblich mit dem Mobilitätssektor zusammen – insbesondere mit dem motorisierten Individual-

verkehr in Form des Autos. Eine Verbindung aus ÖPNV, Fuß- und Radverkehr dagegen kann gleichzeitig die lokale und globale Umweltbelastung verringern und macht Städte inklusiver, gesünder und lebenswerter.

Unternehmen sind bei der Umsetzung einer progressiven Mobilitätswende unverzichtbar. UnternehmensGrün setzt sich deshalb für eine nachhaltige Mobilität ein. Das beinhaltet nicht nur Forderungen an die Politik zum Ausbau des ÖPNV, zur steuerlichen Bevorzugung nachhaltiger Transportmittel oder der Durchsetzung von Emissionsgrenzen in den Flotten der Autokonzerne. Es bedeutet auch, dass unsere Mitgliedsunternehmen selbst Tatsachen schaffen. Denn, um eine Verkehrswende in der Breite umzusetzen, braucht es Vorbilder – und Anreize zum Wandel!

UnternehmensGrün hat fünf Thesen für nachhaltige Mobilität zusammengestellt, die helfen, die Mobilitätswende direkt in Unternehmen umzusetzen.

→ [Mobilitätswende in Unternehmen](#)

Unterstützte Kampagnen und Kooperationen

Gebäude-Allianz

Vertreter_innen der Wirtschaft und aus der Zivilgesellschaft wollen mit dem Zusammenschluss der [Gebäude-Allianz](#) unterstreichen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist, und gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen. Nur so kann ein Betrag geleistet werden, politische Blockaden und Attentismus im deutschen Bundestags zu überwinden.

UN Global Compact Netzwerk Deutschland



Global Compact
Netzwerk Deutschland

Im [Deutschen Global Compact Netzwerk \(DGCN\)](#) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies rund 400 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu kleinen Spezialisten – und knapp 60 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor – unter anderen auch UnternehmensGrün. Das Netzwerk dient zum Austausch über Themen der unternehmerischen Verantwortung und der gemeinsamen Erarbeitung von praxisorientierten Lösungen.

Gremien

Juryarbeit Salus-Medienpreis

Mit dem Salus-Medienpreis werden Veröffentlichungen ausgezeichnet, die sich kritisch mit den Risiken und Auswirkungen der Agrotechnik beschäftigen oder der Frage nachgehen, welche Chancen eine ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft für eine gesunde

Lebensweise eröffnet. Seit 2017 engagiert sich UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Katharina Reuter in der Jury. Beim Salus-Medienpreis werden ein Hauptpreis, ein Preis für Nachwuchskräfte sowie der Otto-Greither-Sonderpreis verliehen.

Beirat, Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (Master), HWR Berlin

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengang [„Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement“](#) lernen die Studierenden prozessorientiert und schnittstellenübergreifend zu denken. Unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen wie nachhaltige Entwicklung, Energie- und Ressourcenmanagement, sowie Klimaschutz entwickeln sie operative und strategische Ziele, um Unternehmen langfristig nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. UnternehmensGrün ist durch Dr. Katharina Reuter im Beirat des Studiengangs vertreten.

UnternehmensGrün unterstützt folgende Wettbewerbe als ideeller Partner:

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der [Deutsche Nachhaltigkeitspreis](#) zeichnet Unternehmen aus, die sich erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Er prämiert die Geschäftsmodelle von morgen und die besten Ideen, die den Wandel zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften möglich machen. Die Auszeichnung wird seit 2008 jährlich vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Auch 2018 ist UnternehmensGrün institutioneller Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Next Economy Award

Der [Next Economy Award](#)

([NEA](#)) ist der Preis für

grüne Gründer_innen. Die nationale Spitzenaus-

zeichnung für nachhaltigkeitsorientierte Startups prämiert in verschiedenen Themenfeldern Gründer_innen, die die nachhaltige Wirtschaft mitgestalten wollen und auf die Green Economy setzen. UnternehmensGrün ist institutioneller Partner des Awards.



Start Green Award

Für den [Start Green Award](#)

können sich Akteur_innen und Startups der Green

Economy und aus dem

Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit bewerben.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle innovativen Gründer_innen, die einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit leisten. Mit dem Preis sollen Gründungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gefördert werden

und Startups, Gründungsförder_innen und Investor_innen gezielt zusammen bringen.

UnternehmensGrün-Vorstand und Denttabs-Gründer Axel Kaiser ist Mitglied der Jury des Awards.



Green Product Award

Das Ziel des [Green](#)

[Product Award](#) ist

es, Designer_innen

zu motivieren, bei der Entwicklung von Produkten

verstärkt Themen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Gleichzeitig möchte der Preis mit

innovativen Designimpulsen auch Hersteller darin bestärken, neue nachhaltige Materialien und

Verfahren zu nutzen. Die Plattform Green Product

Award versteht sich auch als Netzwerk für einen

„grünen“ Design-Wissenstransfer, als Netzwerk,

das Menschen aus Design, Produktion und

Forschung die Möglichkeit gibt, die Produkte der

Zukunft zu entwickeln, zu präsentieren und zu

vermarkten. Seit 2015 ist UnternehmensGrün

Partner des Green Product Awards.



Green Product Award

Zukunft zu entwickeln, zu präsentieren und zu vermarkten. Seit 2015 ist UnternehmensGrün Partner des Green Product Awards.

Grüne Helden Förderpreis

Der [Grüne Helden](#)

[Förderpreis](#) zeichnet öko-

soziale Unternehmungen,

gemeinwohlfördernde

Geschäftsmodelle und

Non-Profit-

Herzensprojekte aus. Zu

gewinnen gibt es beispielsweise ein Marketing-

Paket, eine Finanzierungsberatung oder auch eine

einjährige Mitgliedschaft bei UnternehmensGrün.

UnternehmensGrün ist Partner des Förderpreises.



Green Alley Award

Der [Green Alley](#)

[Award](#) ist Europas

einzigste Auszeichnung

für Startups der Green Economy, die sich gezielt mit

den Herausforderungen der Wegwerfgesellschaft,

der Ressourcenknappheit und der Rückgewinnung

von Rohstoffen auseinandersetzen.

UnternehmensGrün ist Partner des Green Alley

Awards.



Projekte

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Umweltprofis von morgen



UnternehmensGrün engagiert sich als umwelt-politisch orientierter Unternehmensverband seit mehr als zehn Jahren im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Unter dem Konzept „Umweltprofis für morgen“ wurde das Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ im Schuljahr 2017/18 und in Kombi-nation mit einem berufsbildenden Teil im Schuljahr 2018/19 in Baden-Württemberg angeboten.

Die von UnternehmensGrün e.V. entwickelte Konzeption bietet seit 2008 jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einer eigenen Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unter-nehmen zu arbeiten und parallel diverse Workshops zu besuchen. Dadurch erhalten die Teilnehmer_innen ein grundlegendes Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft. Die Herausforderungen im unternehmerischen Alltag gehören zu den wichtigen Erfahrungen. Für die Praxispartner_innen aus der Wirtschaft ergeben sich neue Sichtweisen, die die jungen Menschen in die Unternehmen einbringen.

Im Projektjahr 2017/2018 engagierten sich rund 93 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen in rund 21 Unternehmen für eine nachhaltige Ent-wicklung in Baden-Württemberg. Erstmals wurden auch Auszubildende aus der Tourismusbranche in dieses Projekt involviert.

Das Projekt wird vom Umweltministerium des Landes gefördert. Bereits 2008 wurde es UN-Dekaden-Projekt „Bildung für nachhaltige Ent-wicklung“ und erhielt die Auszeichnung des Rats für Nachhaltige Entwicklung „Werkstatt N“ (2015).

machGrün!

Das Projekt machGrün! begleitete Unterneh-mensGrün seit 2015 und endete im September 2018.

Unsere drei Verbundpartner waren VSB gGmbH, Frauennetz-werk zur Arbeitssituation e.V. und LIFE e.V..



Erreicht wurde u.a. die Sensibilisierung für Nach-haltigkeit und Umwelt-/Klimaschutz sowie für grüne Jobs oder das Erkennen von Nachhaltigkeits-aspekten in unterschiedlichen Branchen und Greening-Ansätzen in unterschiedlichen Berufsfel-dern.

In 2018 wurde ein Animationsvideo und eine Broschüre mit Praxistipps für das Arbeitsplatz-marketing kleiner und mittlerer Unternehmen mit dem Titel „Nachhaltige Arbeitswelt #HowToMeetYou“ entwickelt und erstellt. Auf der Website von machGrün! kann man diese herunterladen: <https://beendet.machgruen.de>.



Das Projekt „mach Grün – Berufe entdecken und gestalten“ wurde im Rahmen des Bundespro-gramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert.

Ende 2018 erhielten wir die Zusage als Projektpartner für die Förderung des 3-jährigen Folgeprojektes mit LIFE e.V. als Lead Partner mit dem Titel „machGrün! Zukunft in Deiner Hand“, welches für UnternehmensGrün im Juli 2019 startet.

Projekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

StartGreen@School

Eine nachhaltige Gründungskultur an Schulen fördern – dies ist das Ziel des Projektes „StartGreen@ School“.



Gemeinsam mit dem Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, dem Institut Futur der FU Berlin und BildungsCent e.V. setzt UnternehmensGrün das Projekt bis September 2019. Angeboten werden unter anderem Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Coachings für Schülerfirmen und Gründungscamps, in denen die Teilnehmenden erste Ideen für ihr Unternehmen erarbeiten.

- [Website](#)
- [StartGreen@School Award 2018](#)
- [StartGreen@School auf Facebook](#)
- [Videos zu Unternehmensbesuchen](#)

StartGreen@School wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Das Ziel des im Oktober 2017 gestarteten 3-jährigen Projektes



**NETZWERK
GRÜNE
ARBEITSWELT**
Berufskompass Klimaschutz

„Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ ist der Aufbau und Etablierung einer Internetplattform für den Wissenstransfer zu den Berufsmöglichkeiten in der Grünen Arbeitswelt. Diese werden u.a. mit Berufsbildern, Clips und Videos oder Bildungsmaterialien gefüllt. Unsere Verbundpartner sind der Lead-Partner Wissenschaftsladen Bonn und die Zeitbild Stiftung mit Sitz in München.

Veranstaltungen, regelmäßige Newsletter und Printmaterialien runden das Portfolio des Projektes ab. Im September 2018 führte UnternehmenGrün einen Vertiefungsworkshop mit ausgewählten Experten in Berlin mit dem Schwerpunkt Netzerkennung durch. Im November vertieften wir auf der Jahreskonferenz in Essen mit Teilnehmern aus diversen Branchen die Möglichkeiten der Netzerkennung von Schulen, Unternehmen und Schülern.

In der gesamten Projektlaufzeit schließen die Verbundpartner Kooperationen mit Schulen, Verbänden oder Unternehmen, um das Netzwerk permanent wachsen zu lassen.

Das Projekt wird noch bis September 2020 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Weitere Projekte

„Pilot-Matching-Marktplatz zwischen Umwelt-NGOs und Unternehmen

In diesem Projekt bündeln Akteure aus Wirtschaft (KMU) und Umweltorganisationen (kleinere Umwelt-NGOs) ihre Ressourcen und Kompetenzen, um gemeinsam neue Lösungswege zu gehen. Um Kooperationen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und kleineren Umwelt-NGOs zu stärken, wurden „Marktplätze“ in Berlin und Dessau geschaffen, auf dem Pilot-Matchings initiiert wurden. In der von UnternehmenGrün erstellten kleinen Broschüre #HowToCooperate wurden Tipps und Tricks und Best Practice Beispiele vorgestellt.

Gefördert wurde dieses Projekt durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einer Laufzeit von Juli 2017 bis November 2018.

SDGs praxisnah umsetzen

Die modellhafte Verankerung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, der Sustainable Development Goals (SDGs) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) steht in diesem Projekt im Mittelpunkt. Die SDGs der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind politische Leitlinien auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene.

Das Projekt „SDGs praxisnah umsetzen“ richtet sich an KMU, die ein starkes Interesse an der Umsetzung von Nachhaltigkeitsleistungen haben. Denn immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer wünschen sich Orientierung, wie sie die SDGs praxisnah umsetzen können. Das Projekt organisiert Know-how Transfer und entwickelt Maßnahmen, die die unternehmerische Wirklichkeit berücksichtigen und umsetzbare Vorschläge liefern.

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einer Laufzeit von Februar 2018 bis Dezember 2019.

Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines Qualifizierungsprogramms für KMU zum Thema „nachhaltige Gebrauchsgüter“

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von inhaltlich-fachlichen Qualifizierungsangeboten, die KMU bei der Entwicklung und Gestaltung langlebiger beweglicher Konsumgüter und deren Einbettung in Wertschöpfungsketten, Geschäftsmodelle und Marketingkonzepte unter Verknüpfung mit der Unternehmensstrategie benötigen. Das Projekt, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, wird federführend von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde durchgeführt. Neben UnternehmensGrün ist das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung ein Partner.

→ [Pressemitteilung zum Projektstart](#)

Gutes Essen für alle – Stadt und Land zusammenbringen

Im Rahmen der Veranstaltung im Dezember 2018 wurden verschiedene Best Practice Ansätze vorgestellt, die Berlin und Brandenburg beim Thema Landwirtschaft & Ernährung zusammenbringen. Dazu gab es regionale Produkte zur Verkostung auf dem kulinarischen Probierfeld und jede Menge Vernetzung und gute Gespräche.

Das Projekt wurde im November bis Dezember 2018 durch das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, gefördert.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie unter:

www.unternehmensgruen.org/politik-aktivitaeten/projekte/

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende zählte UnternehmensGrün 300 Mitglieder. Wir begrüßen die neuen Mitgliedsunternehmen 2018:



Weiterhin begrüßen wir seit 2018 folgende neue Mitglieder:

Familienferienanlage Gut Nisdorf GmbH, Wertewandel e.V., motovers GmbH, Dr. Gerhard Rappold, Kompakt61 GmbH, Pololo OHG, Vindler GmbH, Grüne Helden, Sven Löffler, KARMAKONSUM, Allos Hof Manufaktur, cambio Mobilitätsservice GmbH & Co KG, VollCorner Biomarkt GmbH, Dialog Futur, AKK-INNOVATION, Grüne Erde Wohnstudio GmbH, Softwarekontor GmbH, Bio-Stiftung CH, Bio-Balkon

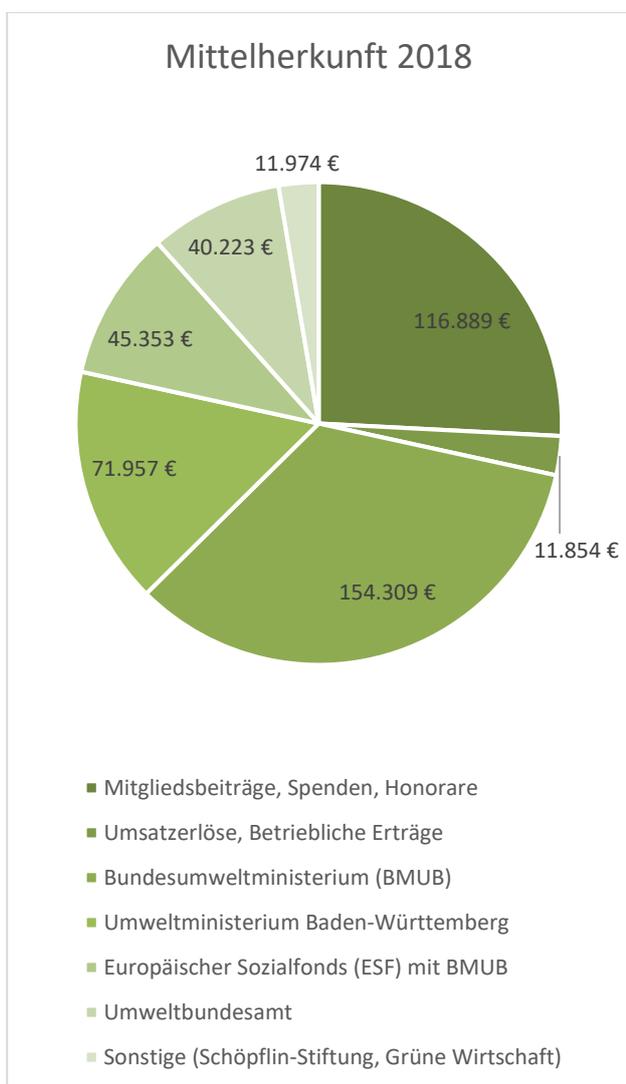
Eine Liste aller Mitglieder finden Sie unter: www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/mitglieder

Finanzen

Mittelherkunft

UnternehmensGrün hat nicht nur Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Honoraren zu verzeichnen. Für die Durchführung von Projekten, die die Ideen und das Wissen von Unternehmens Grün noch weiter in die Gesellschaft tragen, akquirieren wir regelmäßig Fördermittel.

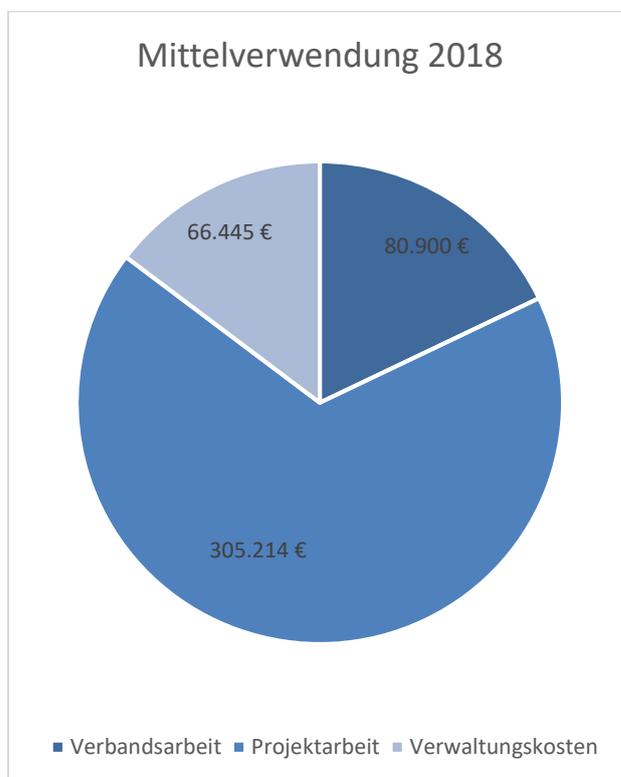
Die Verteilung unserer Finanzmittel nach ihrer Mittelherkunft im Jahr 2018 in Höhe von 452.559 € sieht wie folgt aus.



Mittelverwendung

Unsere Einnahmen dienen der satzungsgemäßen Umsetzung unserer Ideen im Rahmen der vielfältigen Verbandsarbeit für eine nachhaltige Wirtschaft sowie dem Klima- und Umweltschutz. Dabei sind wir auch für die zweckgebundene Verwendung der Fördermittel verantwortlich.

Die Verteilung unserer Finanzmittel nach ihrer Mittelverwendung im Jahr 2018 in Höhe von 452.559 € sieht wie folgt aus. Der Anteil der Verwaltungskosten für die Verbands- und Projektarbeit am Gesamtbudget liegt bei 14,7 %.



Detailliertere Informationen finden Sie unter:
www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/initiative-transparente-zivilgesellschaft

Mitarbeiter_innen

Dr. Katharina Reuter

seit 02/2014: Geschäftsführerin



Dr. Katharina Reuter engagiert sich seit vielen Jahren für nachhaltiges Wirtschaften und führt mit Herzblut die Geschäfte von UnternehmensGrün.

Sabine Reichert

seit 03/2013: Projektleiterin „Umweltprofis von morgen“



Schwerpunkte: Bildungsprojekte, Energie-, Klima- und Umweltpolitik

Franziska Keich

seit 10/2014: Projektleiterin „StartGreen@school“



Schwerpunkte: Nachhaltige Gründung an Schulen und Mitgliederbetreuung

Susanne Graf

10/2015 – 09/2018: Projektleitung „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“



Schwerpunkte: Green Economy und Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE)

Stefanie Herzog

seit 11/2015: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Schlepphorst

seit 7/2017: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung, Fördermittel und Controlling

Anne Freese

seit 10/2018: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Kimberley Bishara

04/2017 – 04/2018: Studentische Mitarbeiterin



Schwerpunkte: Veranstaltungen

Fabienne Dreyer

04 – 09/2018: Studentische Mitarbeiterin



Schwerpunkte: Veranstaltungen

Marit Gersen

Seit 10/2018: Praktikantin bzw. Studentische Mitarbeiterin



Schwerpunkte: Projektarbeit, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Praktikant_innen: Patricia Hartmann (11/2017 – 01/2018), Gabriel Rediker (06 – 07/2018) und Veronique Helwing (08 – 10/2018)

Nachhaltige Geschäftsstelle

Es ist UnternehmensGrün ein zentrales Anliegen, sowohl durch die Inhalte der alltäglichen umweltpolitischen Arbeit und das Handeln als Wirtschaftsverband als auch durch die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zum Wissenstransfer, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Gemeinwohl-Bilanzierung

Die Geschäftsstelle von UnternehmensGrün hat ebenfalls eine [Gemeinwohlbilanz](#) veröffentlicht. UnternehmensGrün hat mit der Bilanzierung vor allem internen Abläufe und Strukturen überprüft. Verbesserungspotentiale für die Geschäftsstelle wurden identifiziert.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Arbeit von UnternehmensGrün wird maßgeblich durch den in der Satzung verankerten Vereinszweck sowie unseren Zielen zur Förderung des Umweltschutzes geleitet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Stärkung von ökologischem, sozialem und innovativem Wirtschaften. Dabei verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Um die Arbeit glaubwürdig, vertrauens- und wirkungsvoll sowie dauerhaft fortführen zu können, ist die Nachhaltigkeit auch in den internen Prozessen der Geschäftsstelle von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) hat sich UnternehmensGrün e.V. am 1.6.2017 zur Transparenz verpflichtet und die erforderlichen Informationen auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Tagungsorte werden mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ausgewählt. Potentiale für eine verbesserte Umweltwirkung im Veranstaltungsmanagement sind zudem, Gestaltungs- und Druckaufträge primär an umweltorientierte und zertifizierte Unternehmen zu

vergeben. Der Papierverbrauch wird durch digitales Marketing und digitale Tagungsunterlagen reduziert. Bei der Ausrichtung von Veranstaltungen achtet UnternehmensGrün stets auf eine regionale, vegetarische Verpflegung in Bio-Qualität.

Dienstreisen und Arbeitswege

Alle Mitarbeiter_innen reisen fast ausschließlich mit der Bahn zu Veranstaltungen. Unsere täglichen Arbeitswege legen wir mit Bus & Bahn, per Fahrrad & zu Fuß zurück.

Grünes Büro

Die Lage unseres öffentlichkeitswirksamen Ladenbüros ist zentral und nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Berlin und dem Bundespolitikviertel entfernt.

Wir fühlen uns dem Ressourcenschutz, der Müllvermeidung und der Beschaffung nachhaltiger Büromaterialien und -möbel verpflichtet.

Die gute Arbeitsatmosphäre wird durch eine naturbetonte Einrichtung und kleine Rückzugsräume unterstützt; unsere im Sommer durch Bäume klimatisierte Terrasse ist nicht nur bei Gästen beliebt.

Danke!

Vielen Dank allen Mitgliedsunternehmen, Förder_innen, Freund_innen und Partner_innen von UnternehmensGrün für die zukunftsweisende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682
info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

www.facebook.com/unternehmensgruen
www.twitter.com/unternehmensgru
www.instagram.com/unternehmensgruen

**GEMEINSAM
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN
VORAN
BRINGEN.**



UnternehmensGrün e.V.
Bundesverband der grünen Wirtschaft
Unterbaumstraße 4
10117 Berlin

Telefon +49 - (0)30 - 325 99 683
Fax +49 - (0)30 - 325 99 682
info@unternehmensgruen.de
www.unternehmensgruen.de

